

Amt der Tiroler Landesregierung,
Lawinenwarndienst
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 25.3.1963, 8.30 Uhr

Seit Sonntag war in ganz Tirol kein Neuschnee mehr zu verzeichnen. Mit dem Schönwetter ist ein leichter Temperaturanstieg eingetreten. Die Nullgradgrenze bleibt jedoch weit unter den Einzugsgebieten der Lawinen. Mit einer Durchfeuchtung der ganzen Schneedecke ist vorerst noch nicht zu rechnen. Es sind nur kleine oberflächliche Lockerschneelawinen zu erwarten, die vereinzelt jedoch die Talregion erreichen.

Bei Schitouren ist neben einer mäßigen Schneebrettgefahr auf besonders sonnseitig abgehende Lockerschneelawinen zu achten. Die schwache Schneeüberdeckung der Gletscherspalten erfordert höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr

Mit Andauer des Schönwetters ist nur ein geringer Anstieg der Temperatur eingetreten. Die Nullgradgrenze bleibt noch in tiefen Lagen, sodaß vorerst noch nicht mit einer Durchfeuchtung der Schneedecke zu rechnen ist. Sonnseitig sind nur oberflächliche kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, die Straßen und Baustellen kaum gefährden. Für die Zufahrt Taschachalm ist eine Mittagssperre zu empfehlen.